



¡Juan Almeida Bosque – Presente!

Photo: ruedaprensa.ning.com

Er war einer der führenden Comandantes der cubanischen Revolution und gehörte jahrzehntelang zu den großen politischen Persönlichkeiten der Insel.

Geboren am 17. Februar 1927 in einer einfachen afro-cubanischen **Familie** schloss er sich nach dem Staatsstreich Fulgencio Batistas vom 10. März 1952 den Rebellen um Fidel Castro an, war am 26. Juli 1953 am Sturm auf die Moncada beteiligt, den er überlebte und in Gefängnishaft brachte. Anschließend gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der *Bewegung 26. Juli M-26-7*. Als Mitglied

der *Granma*-Expedition war er von Beginn an führend am Rebellionskrieg beteiligt, wurde 1958 zum Comandante befördert, im Gefecht um die Garnison *El Uvero* durch einen Schuss in die Brust schwer verletzt und befehligte die Dritte Front der Revolutionstruppen im östlichen Teil der Sierra Maestra nahe Santiago de Cuba. An dem Kampf um die Heimat gegen die Invasoren bei Playa Girón (1961) beteiligte er sich ebenso in den ersten Reihen wie bei internationalistischen Missionen. Seit Gründung der PCC war deren Mitglied. Zudem profilierte er sich als Dichter und Komponist von über 300 Liedern.

Fidel Castro geht in dem Buch *»Mein Leben«* (im Original: *»Cien Horas con Fidel«*), Interviews mit Ignacio Ramonet, mehrmals auf diese große Persönlichkeit ein und charakterisiert ihn u.a. wie folgt: *»Raúl (...), Juan Almeida (...), Ramón Valdés (...), Guillermo García (...) – all jene Kommandeure der Revolution, all jene wertvollen Menschen von denen, die überlebt haben, die bei der Moncada dabei waren, auf der Granma, in der Sierra und die die entscheidenden Zeiten erlebt haben, ohne jemals zu wanken.«* (S. 629)

Gemäß der Losung Fidels *»Revolutionäre gehen nicht in Rente«* übte er bis zuletzt mehrere führende Funktionen aus – Vizepräsident des Staatsrates, Abgeordneter der Nationalversammlung, Mitglied des Politbüros der PCC und Präsident des Veteranenverbandes *»Vereinigung von Kämpfern der Cubanischen Revolution«*.

Am 11. September 2009 verstarb der Comandante der Revolution Juan Almeida Bosque 82jährig in La Habana. Die cubanische Revolutionsregierung rief Staatstrauer aus und mehrere zehntausend Menschen haben in Santiago de Cuba dem Comandante Juan Almeida Bosque das letzte

Geleit gegeben. Er wurde im Mausoleum für die Helden und Märtyrer der 3. Guerillafront beigesetzt.

Wir, die Freundinnen und Freunde Cubas in der Welt, trauern mit den Menschen Cubas um einen vorbildlichen Revolutionär und großen Kämpfer für eine neue Welt – ohne Ausbeutung, Rassismus und Krieg.

In seiner Reflexion vom 13. September (siehe: <http://www.cubafreundschaft.de/Fidel-Reden/Fidel-Reden.html>) schreibt sein langjähriger Kampfgefährte und *Comandante en Jefe* Fidel Castro u.a.: *»Sagen wir nicht: Almeida ist verstorben. Er ist heute gegenwärtiger denn je.«*



Heinz-W. Hammer, 16.09.09

Photo: EFE